



Portrait von Silvio Gesell.  
([www.de.wikipedia.org](http://www.de.wikipedia.org))

**Titelbild:** 28. Juni 1989: Der St. Vither Bürgermeister Albert Gehlen begrüßt König Baudouin auf dem Parkplatz der Bischöflichen Schule, wo der Monarch soeben mit dem Hubschrauber eingetroffen war.  
(Foto: Sammlung A. Gehlen)

## INHALTSVERZEICHNIS

**Albert Gehlen - Lehrer, Abgeordneter und Bürgermeister** S. 71  
Hubert Jates

**Gemeinde- und Ortsvorsteher: ein verschwundenes Ehrenamt (3)** S. 74  
Norbert Thunus (Übers. Karin Heinrichs)

**Die Burg Ouren (4)** S. 76  
Cynthia Colling

**Als Jugendlicher an die Flak (3)** S. 78  
Werner Brüls

**Mit 16 in der Wehrmacht (4)** S. 80  
Norbert Girkes (†)

**Kriegskind** S. 82  
Paul Schmitz

**Belgische Gebietsforderungen vor und nach dem Ersten Weltkrieg (4)** S. 84  
Klaus-Dieter Klauser

**Nur mit „Pass“ über die Grenze** S. 89  
Alfred Rauw

**RUBRIKEN** S. 90-92  
- Vereinsleben  
- Aus der Fotokiste  
- Heimatliches

**HEIMATLICHES** S. 89  
**frühlingsmorgen**  
Freddy Derwahl

**MUNDART** S. 92  
**Hoptasch, erenst jebliwwen**  
Patrick Felten, Dürler

## Zeitschrift für Geschichte, Brauchtum und Kultur

### Mitgliedsbeitrag:

Inland: 22 €  
Ausland: 29 €  
Porto inbegriffen  
Konto für Mitgliedsbeiträge:  
IBAN: BE89 1030 2648 2785  
BIC: NICABEBB

**Verlag:** **Kgl. Geschichts- und Museumsverein „Zwischen Venn und Schneifel“**  
MwSt. BE 0409.696.425

**Verantwortlicher Herausgeber:**  
Dr. Jens Giesdorf, Lasel

**Druckkoordination:**  
Luca Haas, Schönberg  
Walter Hilgers, Crombach

**Versand und Redaktion:**  
ZVS-Museum,  
Schwarzer Weg 6, B-4780 St.Vith  
Tel. 080 22 92 09 (werktags 13-17 Uhr)  
E-Mail: [info@zvs.be](mailto:info@zvs.be)  
Internet: [www.zvs.be](http://www.zvs.be)

**Druck:** PRO D&P, St.Vith

Die Veröffentlichungen verpflichten nur den jeweiligen Verfasser - für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Der Abdruck der in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge in Wort und Bild ist, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Kgl. Geschichts- und Museumsvereins „Zwischen Venn und Schneifel“ gestattet.

**Ostbelgien**  Mit Unterstützung der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens



Der Umwelt zuliebe auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

## KALENDARIVM

Vor 100 Jahren:

### Die Münchener Räterepublik

Gegen Ende des Ersten Weltkriegs kam das unterlegene Deutschland nicht zur Ruhe, Unruhen und Aufstände waren an der Tagesordnung. In Bayern wurde Anfang November 1918 der Landtag von Aufständischen besetzt. König Ludwig III. ging ins Exil nach Österreich. Der Linkssozialist Kurt Eisner rief den Freistaat Bayern aus und wurde Vorsitzender eines Arbeiter- und Soldatenrates. Doch schnell verlor er jegliche Unterstützung, und entschied sich abzutreten. Am 21. Februar 1919 wurde Kurt Eisner auf dem Weg zur Sitzung des Landtags bei einem Anschlag erschossen. Am gleichen Tag wurde Innenminister Erhard Auer bei einem weiteren Attentat schwer verletzt. Am 17. März wurde der Sozialist Johannes Hoffmann neuer bayrischer Ministerpräsident.

Am 7. April proklamierten Intellektuelle und Anarchisten in München eine Räterepublik. Erster Vorsitzender der „Gelehrtenrepublik“ wurde Ernst Niekisch, der bald durch den Schriftsteller Ernst Toller ersetzt wurde. Zum Zentralrat gehörten 12 Volksbeauftragte, darunter der Sozialphilosoph Gustav Landauer, der Frauen und Arbeitern den Zugang zu den Universitäten ermöglichen wollte. „Volksbeauftragter für Finanzen“ wurde Silvio Gesell (\*St. Vith, 17.3.1862), der sich als Begründer der Freiwirtschaftslehre einen Namen gemacht hatte und sich für die Zinsabschaffung einsetzte. Die neuen Machthaber planten weitreichende soziale Reformen, konnten diese aber nicht umsetzen, da bereits nach einer Woche Kommunisten unter Leitung von Eugen Leviné die Macht an sich rissen. Ein Generalstreik wurde ausgerufen, unter dem Kommando von Rudolf Egelhofer bewaffneten sich die Arbeiter. Mit willkürlichen Verhaftungen und Plünderungen wurde das Münchener Bürgertum unter Druck gesetzt.

Reichswehrminister Noske ließ Reichstruppen und Freikorps aufmarschieren. München wurde umzingelt und von der Lebensmittelversorgung abgeschlossen. Vom 1. bis 3. Mai kamen Hunderte Menschen ums Leben, darunter führende Mitglieder der Räterepublik. Mehr als 2.000 Personen wurden zu Haftstrafen verurteilt. Silvio Gesell wurde inhaftiert, verteidigte sich selber vor Gericht und wurde im Juli 1919 freigesprochen. Er verstarb am 11. März 1930 in Eden in der Nähe von Oranienburg.

Karin Heinrichs